

	<p>Objekt: Okertal: Romkerhall, Wirtshaus und Wasserfall, Ansichtskarte, um 1900</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: DR XXX</p>
--	---

## Beschreibung

Dargestellt ist der Romkerhaller Wasserfall, der sich hier als längster Wasserfall des Harzes 64 m in die Tiefe stürzt. Der Wasserfall wurde 1863 vom Gastwirt Lür angelegt. Dafür wird oben von der Kleinen Romke Wasser abgezweigt und durch einen Graben, an welchem es sich gut entlangwandern lässt, bis auf die Romkerklippe geleitet. Der Gastwirt hatte im selben Jahr 1863 seinen Gasthausneubau vollendet und die neue Sehenswürdigkeit bildet seitdem einen touristischen Anlaufpunkt im wenige Jahre zuvor durch einen Chauseebau erschlossenen Okertal. Vorbildgebend war der Radauer Wasserfall, der vier Jahre zuvor von den Bad Harzburg errichtet worden war.

Die Ansichtskarte ist gelaufen, die Vorderseite ist über dem Motiv bezeichnet "Hotel Romkerhalle i. Okertale / Bes. Th Hulsch", was auf den Initiator dieser Ansichtskarte deutet, die laut rückseitigem Aufdruck von "Hans Wasserkampf & Co Hannover" gefertigt wurde, der die Vorlage malende Künstler ist unbekannt.

Erworben aus dem Handel 2020 für die Schloß Wernigerode GmbH und als Abbildung in dem Projekt "Malerblicke" des Harzer Tourismusverbandes verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik: Farbdruck auf Karton  
Maße: 14,2 x 9 cm

## Ereignisse

Gedruckt wann 1900  
wer

wo Hannover  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Okertal (Harz)  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Romkerhall

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Chaussee
- Gaststätte
- Harzansicht
- Postkarte
- Tourismusgeschichte
- Wasserfall